deconta

Betriebsanleitung

Unterdrucküberwachungsgerät

aircontrol S 1 / S 2 / S 3

aircontrol S 1

aircontrol S 2

aircontrol S 3

Hersteller:	deconta GmbH Im Geer 20, D - 46419 Isselburg	
Benennung / Typ-Nr.:	aircontrol S 1	**Typ 480**
	aircontrol S 2	**Typ 481**
	aircontrol S 3	**Typ 522**

Inhaltsverzeichnis

		auf Seite
1	**Einleitung**	**3**
2	**Grundlegende Sicherheitshinweise**	**4**
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2	Betrieb	4
3	**Transport**	**5**
31.	Anlieferung	5
3.2	Transport	5
4	**Lieferumfang**	**5**
5	**Technische Beschreibung**	**6**
6	**Technische Daten**	**7**
6.1	Technische Daten	7
6.2	Grundausstattung und mögliche Erweiterungen	7
6.3	Anschlussbelegung potenzialfreier Alarmkontakt	8
7	**Inbetriebnahme**	**8**
7.1	Telealarm GSM, Sim-Card einsetzen	9
7.2	Standby Funktion	10
8	**Display-Anzeige**	**11**
8.1	aircontrol	11
8.2	Telealarm	12
9	**Einstellungen / Bedienung**	**13**
9.1	mögliche Einstellungen / Code-Tabelle aircontrol	14
9.2	mögliche Einstellungen / Code-Tabelle Telealarm	15
10	**Erweiterungsmodule**	**16**
10.1	zusätzliche Messkanäle	16
10.2	Druckermodul	16
10.3	Notstrom-Akku	17
10.4	Messdaten-Speichermodul	18
11	**Konformitätserklärung**	**20**

1 Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein **deconta**-Produkt entschieden haben.

Mit diesem kompakt und funktionsgerecht ausgeführten Produkt erhalten Sie eine praktische Lösung mit einfacher Handhabung.

Die **deconta**-Produkte garantieren Ihnen:

- Stabilität, Langlebigkeit und Baustellentauglichkeit
- Technik mit „Pfiff“
- ansprechendes Design

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt der **deconta**. Diese Betriebsanleitung ist für das Montage-, Bedienungs-, und Überwachungspersonal bestimmt. Sie enthält Vorschriften und Zeichnungen technischer Art, die weder vollständig oder auszugsweise noch zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwendet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

Sie finden uns auch im Internet unter der Adresse http://www.deconta.com.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Der Umgang mit der Gerätetechnik ist nur eingewiesenem Personal zulässig. Die genaue Kenntnis der Betriebsanleitung ist für das Personal eine notwendige Voraussetzung beim Umgang mit dem Gerät.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **deconta** muss Sie als Betreiber verpflichten, die Betriebsanleitung zu befolgen und die Gerätetechnik nur bestimmungsgemäß und nicht sachwidrig einzusetzen! Bei Nichtbeachtung übernimmt die **deconta** keine Haftung.

2.2 Betrieb

Um die Sicherheit beim Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, folgendes unbedingt beachten:

- Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- Notwendige Reparaturen sowie Wartung und Reinigung, insbesondere im Bereich der elektrischen Ausrüstung, dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.
- Die Sicherheits- und Schutzausrüstungen sind in einwandfreier Funktion zu halten.
- Angebrachte Sicherheitshinweise sind in lesbarem Zustand zu lassen und zu befolgen.

Um die Sicherheit zu gewährleisten, sind Veränderungen an dem Gerät nicht zulässig.

ACHTUNG!
Das Unterdrucküberwachungsgerät ist nicht geeignet zum Einsatz in kondensierender, korrosiver, brennbarer und explosiver Raumluft. Die Umgebungs- und Mediumtemperatur muss im Bereich von -10 bis +50°C liegen.

Vor Feuchtigkeit schützen!

3 Transport

3.1 Anlieferung

Sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden wird das Gerät, komplett und transportsicher verpackt, vom deconta Werk ausgeliefert. Transportschäden sind bei der Übergabe durch den Spediteur oder sonstiger Lieferanten sofort zu dokumentieren. Bitte vermerken Sie eventuelle Schäden zusätzlich auf dem Frachtbrief.
Beim Transport ist selbstverständlich vorsichtig zu verfahren, um Schäden durch unsachgemäße Handhabung oder Unvorsichtigkeit zu vermeiden.

3.2 Transport

Um das Gerät vor Transportschäden zu schützen ist es in einem Transportkoffer mit Tragegriff untergebracht.
Es ist darauf zu achten, dass das Gerät keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt wird, da ansonsten die Funktion und die Sicherheit des Gerätes nicht gewährleistet ist.

4 Lieferumfang

Zum Lieferumfang eines Unterdrucküberwachungsgerätes gehört, sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden:

- Koffergerät
- Netzkabel (nur aircontrol S 1)
- Kurzanleitung
- Betriebsanleitung

5 Technische Beschreibung

Das Gerät **aircontrol S** dient der Messung, Dokumentation und der Weiterschaltung von Alarmzuständen bei der Unterdrucküberwachung.

Je nach Kundenwunsch, können die Geräte mit individuellen Erweiterungsmodulen ausgerüstet werden.

Es stehen 3 unterschiedliche Varianten zur Verfügung. **aircontrol S 1** bietet den Platz für 4 Erweiterungsmodule, **aircontrol S 2** bietet den Platz für 10 Erweiterungsmodule, **aircontrol S 3** bietet den Platz für 5 Erweiterungsmodule und hat zusätzlich ein automatisches Telefonansagegerät (Telealarm GSM) zur Alarmmeldung über das Mobilfunknetz und zuschaltbare Steckdosen für Standby-Geräte integriert.

Für Kalibrierung oder Service genügt es, einfach die betreffenden Module auszutauschen.

Die Kombination aus einfacher Bedienung und hoher Flexibilität machen das **aircontrol S** zum leistungsstarken und zukunftssicheren Messgerät für Ihre Baustelle.

6 Technische Daten

6.1 Technische Daten

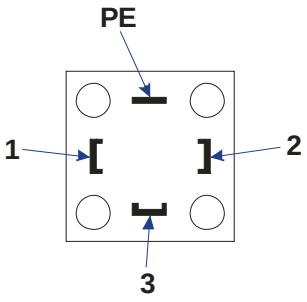
	S 1	S 2	S 3
Abmessungen in mm (L x B x H)	305 x 350 x 177	475 x 350 x 177	495 x 350 x 187
Gewicht	5,5 kg	7,9 kg	8,4 kg
Stromanschluss	230 V / 16 A	230 V / 16 A	230 V / 16 A
Messbereich	0 - 50 Pa	0 - 50 Pa	0 - 50 Pa
Druckfestigkeit Messdose	max. 0,1 bar	max. 0,1 bar	max. 0,1 bar
belegte Erweiterungs-Steckplätze	1	1	1
freie Erweiterungs-Steckplätze	4	10	5

6.2 Grundausstattung und mögliche Erweiterungen

	S 1	S 2	S 3	
abschließbares Gehäuse, pulverbeschichtet	✓	✓	✓	
großes Display mit Hintergrundbeleuchtung	✓	✓	✓	
vandalensichere Tastatur	✓	✓	✓	
potenzialfreier Alarmkontakt (z. B. für externes Telealarm GSM)	✓	✓	✗	
Alarmsteckdose 230 V / 16 A	✗	✓	✓	
zuschaltbare Steckdose 230 / 16 A für Standby-Geräte	✗	✗	✓	
Messanschluss für Schlauch 8 x 1 mm	✓	✓	✓	
1 Stück Messkanal	✓	✓	✓	
Telealarm GSM integriert	✗	✗	✓	**Art.-Nr.**
zusätzliche Messkanäle	O (max. 4)	O (max. 7)	O (max. 5)	BE2324
Druckermodul (belegt 3 freie Steckplätze)	O	O	O	BE2326
Notstrom-Akku (belegt keinen Steckplatz)	✗	O	✓	BE2327
Messdaten-Speichermodul	O	O	O	BE2328

✓ = serienmäßig O = optional ✗ = nicht möglich

6.3 Anschlussbelegung potenzialfreier Alarmkontakt (nur aircontrol S 1 und S 2)



im Normalzustand:	Kontakt 1 und 2 geöffnet, Kontakt 1 und 3 geschlossen
im Alarmzustand:	Kontakt 1 und 2 geschlossen, Kontakt 1 und 3 geöffnet
ohne Netzspannung:	Kontakt 1 und 2 geschlossen, Kontakt 1 und 3 geöffnet

7 Inbetriebnahme

Wichtige Hinweise:

- Vor jeder Benutzung Gerät, Kabel und Stecker auf Beschädigungen überprüfen
- Bei Funktionsstörungen das Gerät sofort stillsetzen und sichern. Störungen umgehend beseitigen lassen.
- Das Gerät und dessen elektrische Anschlüsse dürfen nicht feucht sein und nicht in feuchter Umgebung betrieben werden.
- Die Überwurfmuttern an den Mess- und Referenzanschlüssen müssen fest angezogen sein.
- Messschläuche dürfen nicht geknickt oder beschädigt sein.
- Messschläuche nicht im Trittbereich verlegen.
- Den Referenzanschluss keinen dynamischen Druckverhältnissen (z.B. Wind) aussetzen.
- Das Gerät muss waagerecht auf einer ebenen Fläche stehen.
- Das Gerät im Betriebszustand keinen Schwingungen und Stößen aussetzen.
- Kurze Messschlauchlängen verringern die Ansprechzeit des Messgerätes.
- Bei Messschlauchlängen über 150 m sollen größere Schlauchdurchmesser verwendet werden.
- Der Druck an den Messanschlüssen darf nicht größer als 0,1 bar (10.000 Pa) sein, da sonst Schäden am Messgerät auftreten können. **Niemals rein pusten, saugen oder mit sonstigen Drücken beaufschlagen!**

Ausgangsstellung:

- Unterdruckbereiche durch Messschläuche mit dem Gerät verbinden „Anschluss -“
- Referenzmesspunkt festlegen und durch Meßschlauch mit dem Gerät „Anschluss +“ verbinden
- Gerät einschalten

Wichtig: Als Referenzmesspunkte sind angrenzende Räume zum Arbeitsbereich zu wählen. Eine Belegung des Referenzanschlusses kann entfallen, wenn sich das Unterdrucküberwachungsgerät am Standort des Referenzmesspunktes befindet.

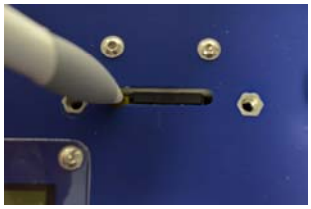
Achtung: Unterdrucküberwachungsgerät nicht im Schwarzbereich betreiben!

7.1 Telealarm GSM, Sim-Card einsetzen (nur aircontrol S 3)

Wenn die Sim-Card durch eine PIN-Nummer geschützt ist, muss diese Nummer unbedingt vor dem Einsetzen der Sim-Card im Telealarm-Gerät gespeichert werden (Eingabe #20, siehe Code-Tabelle).

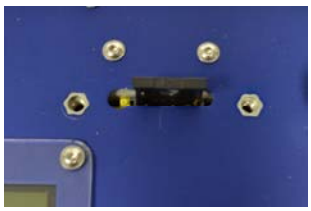
Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.

Schrauben der Schutzabdeckung lösen und Abdeckung abnehmen.



Mit einem spitzen Gegenstand, z.B. Kugelschreiber, auf den gelben Punkt drücken. Der Sim-Card-Halter wird herausgedrückt und kann entnommen werden.

Sim-Card in den Halter einlegen, dabei die Lage der abgeschrägten Ecke beachten.



Sim-Card-Halter wieder einsetzen, dabei unbedingt die richtige Einbaulage beachten!

Schutzabdeckung wieder anbringen.

7.2 Standby Funktion (nur aircontrol S 3)

Über eine Code-Eingabe wird die Standby-Funktion aktiviert (Code-Tabelle aircontrol, Code 60).

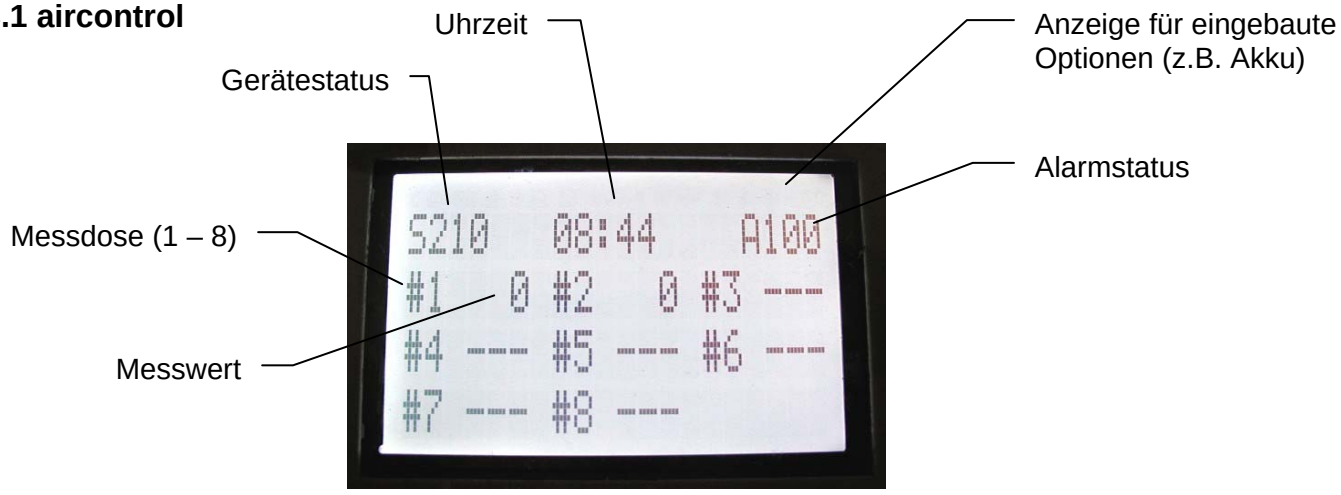
Stellt das Unterdruckmessgerät aircontrol einen zu geringen Unterdruck im Sanierungsbereich fest (durchgängiger Alarm über X Sekunden, einstellbar am aircontrol), wird die integrierte Standby-Schaltung aktiviert.

Ein an eine der blauen Steckdosen angeschlossenes Standby-Unterdruckgerät wird dadurch mit Strom versorgt.

Nach Alarmbeendigung läuft das Standby-Unterdruckgerät weiter und wird, nachdem die Ursache für den Alarm geklärt bzw. beseitigt ist, durch eine Code-Eingabe (Code-Tabelle aircontrol, Code 61) abgeschaltet.

8 Display-Anzeige

8.1 aircontrol



Nach Einschalten des Gerätes werden in der obersten Zeile 3 Informationen angezeigt:

- **Links oben** => Gerätestatus

  Mögliche Statusanzeigen (S gefolgt von 3 Ziffern):

Erste Ziffer 1 bis 8	Anzahl der vorhandenen Messkanäle
Zweite Ziffer 1	optionaler Drucker vorhanden
Zweite Ziffer 2	optionales Speichermodul vorhanden
Zweite Ziffer 3	Drucker und Speichermodul vorhanden
Dritte Ziffer 1	optionales Kommunikationsmodul vorhanden

- **Mitte oben** => die aktuelle Uhrzeit

- **Rechts oben** => Alarmstatus

  Mögliche Alarmstatusanzeigen:

A100	Alarmauswertung deaktiviert
A101	Alarmauswertung ist aktiviert, es wurde kein Alarm erkannt
A102	Alarm tief erkannt, die Verzögerungszeit läuft
A103	Alarm hoch erkannt, die Verzögerungszeit läuft
A104	Alarm extern erkannt, die Verzögerungszeit läuft
A112	Alarm tief erkannt, die Verzögerungszeit ist abgelaufen
A113	Alarm hoch erkannt, die Verzögerungszeit ist abgelaufen
A114	Alarm extern erkannt, die Verzögerungszeit ist abgelaufen

Unterhalb der obersten Zeile werden die Messdosen mit den aktuell gemessenen Unterdruckwerten angezeigt.

8.2 Telealarm (nur aircontrol S 3)

Nach Einschalten des Gerätes werden im Display folgende Informationen angezeigt:

- **Links oben** => Gerätestatus

  Mögliche Statusanzeigen (S gefolgt von 3 Ziffern):

S500	Sim-Card fehlt
S501	Sim-Card ist ungültig
S502	kein GSM-Netz verfügbar
S503	PIN-Nummer ist falsch
S504	GSM-Netz verfügbar, aber nicht eingebucht
S505	suche nach verfügbarem GSM-Netz läuft
S510	im GSM-Netz eingebucht, Heimatnetz
S511	im GSM-Netz eingebucht, Roaming

- **Rechts oben** => Alarmstatus

  Mögliche Alarmstatusanzeigen:

A100	Alarmauswertung deaktiviert
A101	Alarmauswertung ist aktiviert, es wurde kein Alarm erkannt
A102	Alarm erkannt, die Verzögerungszeit läuft
A103	Verzögerungszeit abgelaufen, es wird angerufen
A104	die Anrufe wurden ausgeführt

- **Mitte** => der Name oder die Nummer des Netzbetreibers

- **Links unten** => die GSM-Feldstärke mit 0 bis 5 Balken

9 Einstellungen / Bedienung

Einstellungen werden immer nach dem gleichen Verfahren über die Tastatur vorgenommen:

- Taste # drücken => im Display wird C angezeigt
- Code für die zu bearbeitende Einstellung eingeben (siehe nachfolgende Code-Tabellen)
- Taste # drücken => der aktuell eingestellte Wert wird angezeigt
- Neuen Wert eingeben
- Eingabe mit Taste # bestätigen

9.1 mögliche Einstellungen / Code-Tabelle aircontrol

Code	Funktion	Wert
5	Gerät aktiv / inaktiv schalten	0 = inaktiv 1 = aktiv
11	Alarm tief Kanal 1	0 bis 290 Pa
12	Alarm tief Kanal 2	0 bis 290 Pa
13	Alarm tief Kanal 3	0 bis 290 Pa
14	Alarm tief Kanal 4	0 bis 290 Pa
15	Alarm tief Kanal 5	0 bis 290 Pa
16	Alarm tief Kanal 6	0 bis 290 Pa
17	Alarm tief Kanal 7	0 bis 290 Pa
18	Alarm tief Kanal 8	0 bis 290 Pa
21	Alarm hoch Kanal 1	0 bis 300 Pa
22	Alarm hoch Kanal 2	0 bis 300 Pa
23	Alarm hoch Kanal 3	0 bis 300 Pa
24	Alarm hoch Kanal 4	0 bis 300 Pa
25	Alarm hoch Kanal 5	0 bis 300 Pa
26	Alarm hoch Kanal 6	0 bis 300 Pa
27	Alarm hoch Kanal 7	0 bis 300 Pa
28	Alarm hoch Kanal 8	0 bis 300 Pa
30	akustisches Alarmsignal aus durch Taste * für X Minuten	0 bis 240 Minuten
31	Verzögerung Schaltung Alarmsteckdose (nur bei S 2 / S 3)	0 bis 999 Sekunden
32	Verzögerung Schaltung potentialfreier Kontakt (nur bei S 1 / S 2)	0 bis 999 Sekunden
40	Uhrzeit Stunden	00 bis 23
41	Uhrzeit Minuten	00 bis 59
42	Datum Tag	00 bis 31
43	Datum Monat	01 bis 12
44	Datum Jahr	00 bis 99
50	Druckausgabe alle X Minuten, 0=aus	0 bis 240 Minuten
51	Speicherintervall alle X Minuten	1 bis 240 Minuten
52	Anzahl der Speicherdatensätze, die auf USB-Stick übertragen werden sollen	0 – 9998 9999 = alle
53	Speicher löschen	0 = abbrechen 1 = löschen
60	Schaltzustand Alarmsteckdose nach Alarm (nur bei S 3)	0 = inaktiv 1 = aktiv
61	Reset nach Alarm (nur bei S 3)	0 = Reset
62	Alarmsteckdose manuell (nur bei S 3)	0 = inaktiv 1 = aktiv
801	Kanal 1, Anzeige der Messdosennummer und Datum der Kalibrierung	
802	Kanal 2, Anzeige der Messdosennummer und Datum der Kalibrierung	
803	Kanal 3, Anzeige der Messdosennummer und Datum der Kalibrierung	
804	Kanal 4, Anzeige der Messdosennummer und Datum der Kalibrierung	
805	Kanal 5, Anzeige der Messdosennummer und Datum der Kalibrierung	
806	Kanal 6, Anzeige der Messdosennummer und Datum der Kalibrierung	
807	Kanal 7, Anzeige der Messdosennummer und Datum der Kalibrierung	
808	Kanal 8, Anzeige der Messdosennummer und Datum der Kalibrierung	

9.2 mögliche Einstellungen / Code-Tabelle Telealarm (nur aircontrol S 3)

Code	Funktion	Wert
1	Aufnahme der Nachricht (Text über das Mikrofon aufsprechen, max. 20 Sekunden)	
2	Ansagetext anhören	
5	Gerät aktiv / inaktiv schalten	0 = inaktiv 1 = aktiv
11	Telefonnummer 1	
12	Telefonnummer 2	
13	Telefonnummer 3	
14	Telefonnummer 4	
15	Telefonnummer 5	
19	alle gespeicherten Telefonnummern löschen	0 = abbrechen 1 = löschen
20	PIN-Nummer der Sim-Card	4-stellig
31	Verzögerungszeit Alarmnachricht	0 bis 999 Sekunden
40	Anzahl Wahlwiederholungen	0 bis 9
41	Zeit zwischen Wahlwiederholung	0 bis 999 Sekunden
42	Wählen stoppen bei Annahme	0 = nach dem ersten Kontakt 1 = alle Nummern wählen

Hinweis:
Um eine aufgenommene Nachricht zu löschen, muss eine neue Nachricht ohne Text aufgenommen werden.
Mögliche Vorgehensweise:

- Taste # drücken
- 1 eingeben
- Taste # 2x kurz hintereinander drücken

10 Erweiterungsmodule

aircontrol S 1 bietet den Platz für 4 Erweiterungsmodule, **aircontrol S 2** bietet den Platz für 10 Erweiterungsmodule und **aircontrol S 3** den Platz für 5 Erweiterungsmodule.

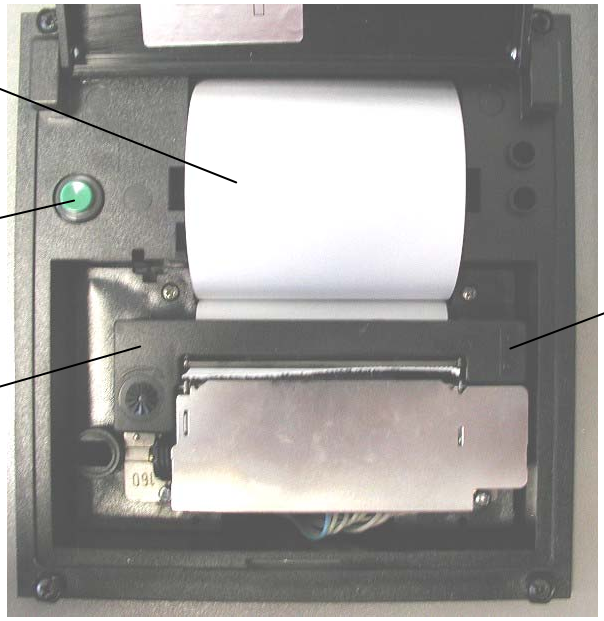
10.1 zusätzliche Messkanäle

Beim aircontrol S 1 können, zu dem einen vorhandenen Messkanal, weiter 4 Messkanäle nachgerüstet, bzw. verwaltet werden.
Beim aircontrol S 2 können, zu dem einen vorhandenen Messkanal, weiter 7 Messkanäle nachgerüstet, bzw. verwaltet werden.
Beim aircontrol S 3 können, zu dem einen vorhandenen Messkanal, weiter 5 Messkanäle nachgerüstet, bzw. verwaltet werden.

10.2 Druckermodul (belegt 3 freie Erweiterungssteckplätze)

Mithilfe des Druckermoduls können die Messwerte aufgezeichnet und dokumentiert werden (dokumentenecht auf Normalpapierrollen).

Papier und Farbband wechseln



Papierrolle wechseln.

- Öffnen der schwarzen Druckerklappe
- Leere Papierrolle herausziehen und austauschen
- Papierende in den Drucker einführen , dabei grüne Taste gedrückt halten

- Erscheint der Papieranfang am Farbband, grüne Taste loslassen
- Papieranfang durch den Schlitz der Druckerklappe einführen
- Druckerklappe schließen

Farbband wechseln:

- Gerät vom Stromnetz trennen
- Druckerklappe öffnen
- Auf das beschriftete Feld „Push“ drücken
- Farbband löst sich
- Farbband austauschen

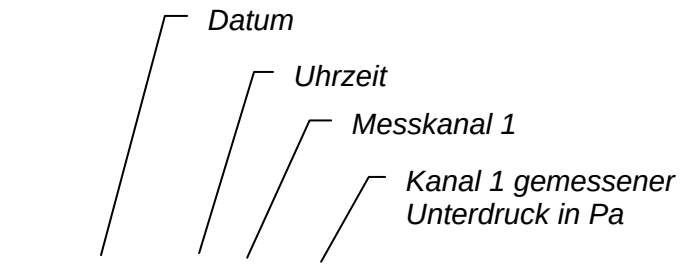
10.3 Notstrom-Akku (nur für aircontrol S 2 / S 3, belegt keinen Steckplatz)

Bei vollständig geladenem Akku kann das Unterdrucküberwachungsgerät auch ohne Netzspannung die Messung über den Zeitraum von ca. 2 - 3 Stunden aufrechterhalten.
Im Akku-Betrieb bleiben die Display-Hintergrundbeleuchtung und das Druckermodul aus.
Ein Hinweis auf den Akku-Betrieb wird vom Drucker ausgegeben.

10.4 Messdaten-Speichermodul (ab Geräte-Softwareversion 1.3)

Speicherung der Messdaten (max. 90000 Datensätze) mit einstellbaren Speicherintervallen. Export als txt-Datei zur weiteren Bearbeitung über USB-Stick. **Der USB-Stick muss als FAT oder FAT32 formatiert sein**. Beim Erreichen der maximalen Speicherkapazität werden die ältesten Datensätze überschrieben.

Der Inhalt der unbearbeiteten txt-Datei sieht folgendermaßen aus:



29.04.10 08:29	#1	24	#2	22	#3	14	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
29.04.10 07:59	#1	22	#2	23	#3	12	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
29.04.10 07:29	#1	23	#2	22	#3	13	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
29.04.10 06:59	#1	21	#2	24	#3	13	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
29.04.10 06:29	#1	22	#2	26	#3	14	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
29.04.10 05:29	#1	24	#2	27	#3	12	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
29.04.10 04:29	#1	23	#2	28	#3	13	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
29.04.10 03:29	#1	23	#2	29	#3	15	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
29.04.10 02:29	#1	24	#2	25	#3	15	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
29.04.10 01:29	#1	26	#2	25	#3	17	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
29.04.10 00:29	#1	25	#2	26	#3	16	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 23:29	#1	24	#2	24	#3	13	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 22:29	#1	23	#2	27	#3	13	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 21:29	#1	25	#2	24	#3	14	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 20:29	#1	22	#2	24	#3	14	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 19:29	#1	21	#2	24	#3	15	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 18:29	#1	22	#2	26	#3	13	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 17:29	#1	24	#2	23	#3	12	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 16:29	#1	22	#2	24	#3	16	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 15:29	#1	24	#2	24	#3	15	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 14:29	#1	25	#2	25	#3	14	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 13:29	#1	26	#2	27	#3	12	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 12:29	#1A	17	#2	26	#3	12	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 12:17	#1	28	#2	21	#3	13	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 11:17	#1	23	#2	21	#3	12	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 10:17	#1	22	#2	26	#3	13	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 09:17	#1	25	#2	24	#3	14	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 08:17	#1	22	#2	25	#3	15	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 07:17	#1	23	#2	26	#3	15	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 06:17	#1	24	#2	23	#3	13	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 05:17	#1	23	#2	23	#3	14	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0
28.04.10 04:17	#1	25	#2	24	#3	12	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0 #8 0

Alarm, Kennzeichnung durch „A“ hinter dem Messkanal

Die Datei mit den Speicherdaten kann mit einem Texteditor frei bearbeitet werden.

Beispiel:

Projekt: **München**

Bauleitung: **Herr Mustermann**

Messgerät: **aircontrol S2 Typ: 481 Serie: 583**

Sanierungszeitraum: **27.04.2010 08:00 bis 29.04.2010 08:29**

Kanal 1: Arbeitsbereich 1 **Einstellung: min. 20Pa – max. 50Pa**

Kanal 2: Arbeitsbereich 2 **Einstellung: min. 20Pa – max. 50Pa**

Kanal 3: Personalschleuse **Einstellung: min. 10Pa – max. 19Pa**

Kanal 4: Materialschleuse **Einstellung: min. 10Pa – max. 19Pa**

Kanal 5 bis Kanal 8 nicht belegt.

29.04.10 08:29	#1	24	#2	22	#3	14	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
29.04.10 07:59	#1	22	#2	23	#3	12	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
29.04.10 07:29	#1	23	#2	22	#3	13	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
29.04.10 06:59	#1	21	#2	24	#3	13	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
29.04.10 06:29	#1	22	#2	26	#3	14	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
29.04.10 05:29	#1	24	#2	27	#3	12	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
29.04.10 04:29	#1	23	#2	28	#3	13	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
29.04.10 03:29	#1	23	#2	29	#3	15	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
29.04.10 02:29	#1	24	#2	25	#3	15	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
29.04.10 01:29	#1	26	#2	25	#3	17	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
29.04.10 00:29	#1	25	#2	26	#3	16	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 23:29	#1	24	#2	24	#3	13	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 22:29	#1	23	#2	27	#3	13	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 21:29	#1	25	#2	24	#3	14	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 20:29	#1	22	#2	24	#3	14	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 19:29	#1	21	#2	24	#3	15	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 18:29	#1	22	#2	26	#3	13	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 17:29	#1	24	#2	23	#3	12	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 16:29	#1	22	#2	24	#3	16	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 15:29	#1	24	#2	24	#3	15	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 14:29	#1	25	#2	25	#3	14	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 13:29	#1	26	#2	27	#3	12	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 12:29	#1A	17	#2	26	#3	12	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 12:17	#1	28	#2	21	#3	13	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 11:17	#1	23	#2	21	#3	12	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 10:17	#1	22	#2	26	#3	13	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 09:17	#1	25	#2	24	#3	14	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 08:17	#1	22	#2	25	#3	15	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 07:17	#1	23	#2	26	#3	15	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 06:17	#1	24	#2	23	#3	13	#4	11	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 05:17	#1	23	#2	23	#3	14	#4	12	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0
28.04.10 04:17	#1	25	#2	24	#3	12	#4	13	#5	0	#6	0	#7	0	#8	0

11 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

deconta GmbH
Im Geer 20
D-46419 Isselburg

Produkt: Unterdruckmeßgerät **Typ:** 480, 481, 522

Die Bauart der Geräte entspricht folgenden Bestimmungen:	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG EG-Richtlinie 89/336/EWG
Angewendete harmonisierte Normen:	EN 60335-1
Angewendete nationale Normen:	DIN VDE 0701, DIN VDE 0702

W.Weßling

Isselburg, 10.04.2013